



## Überbrückungshilfe: Wichtige technische Hinweise zur Online-Antragstellung



### Nutzen Sie den richtigen Browser!

Bitte nutzen Sie die aktuellste Version der Internet-Browser **Chrome**, **Firefox** oder **Opera** - oder die aktuellen Standardbrowser mobiler Endgeräte. Wenn sie Edge als Browser nutzen, aktualisieren Sie bitte auf **Edge Chromium ab Version 83.x**. Versionen des Internet Explorers werden nicht unterstützt.



### Nutzen Sie eine weitere E-Mail-Adresse, wenn Ihre Hochschul-E-Mail-Adresse nicht funktioniert!

Wenn Sie mit der Online-Antragstellung beginnen, werden Sie gebeten, möglichst Ihre Hochschul-E-Mail-Adresse einzugeben; An diese Hochschul-E-Mail-Adresse wird dann ein Code beziehungsweise ein „Token“ gesandt, den Sie wiederum im System eingeben müssen. Sollte es aber nicht klappen, nutzen Sie bitte eine andere E-Mail-Adresse. Haben Sie sich allerdings einmal mit einer bestimmten E-Mail-Adresse angemeldet im System, müssen Sie bitte weiterhin diese E-Mail-Adresse nutzen.



### Was kann ich tun, wenn ich keine E-Mails vom Überbrückungshilfe-Portal erhalte?

Prüfen Sie zunächst, ob sich die gesuchte Mail in Ihrem Spam-Ordner befindet. Ist dies nicht der Fall, klären Sie online, ob Ihr E-Mail Provider (Google Mail, GMX, Web.de, T-Online etc.) die Möglichkeit bietet, die Absenderadressen **noreply@mg.ueberbrueckungshilfe-studierende.de** und **noreply@ueberbrueckungshilfe-studierende.de** in die Whitelist/Positivliste aufzunehmen. Informationen dazu finden Sie auf der Webseite der E-Mail-Provider. Damit erhöhen Sie die Wahrscheinlichkeit, dass die Absenderadressen der Überbrückungshilfe von Ihrem E-Mail-Provider nicht als Spam oder als nicht vertrauenswürdige E-Mail eingestuft werden und die Zustellung geblockt wird.



### Ändern Sie keine Dateiformate!

Das Online-Antragsportal akzeptiert nur bestimmte Dateiformate, hierzu gehören **JPEG/JPG**, **PNG** und **PDF**. Wenn Ihre Dateien in einem abweichenden Format vorliegen, wandeln Sie diese zunächst in die akzeptierten Formate mittels entsprechender Software um, z.B. <https://dokument.online-convert.com/de/umwandeln-in-pdf>.

Ändern Sie aber bitte nicht manuell die Dateiformate ab, indem Sie die Dateiendungen durch ein Umbenennen des Dateiformates manuell anpassen und aus Beispiel.gif eine Datei mit dem Namen Beispiel.png machen.



### Fassen Sie Ihre Kontoauszüge wenn nötig zusammen!

Das Antragsportal erlaubt für das Hochladen der Kontoauszüge bis zu zehn Dateien; sollten Sie mehr Dateien haben, fassen Sie bitte mehrere Dateien in einer Datei zusammen. Dafür gibt es kostenlose Software, die online gut zu finden ist.

- Erster Schritt: Kopieren Sie die Bilddateien in Word o.ä., um diese dann als PDF zu speichern/zu exportieren.

- Zweiter Schritt: Mit freeware wie <https://de.pdf24.org/> können Sie zudem mehreren PDF zu einer Datei zusammenfassen.